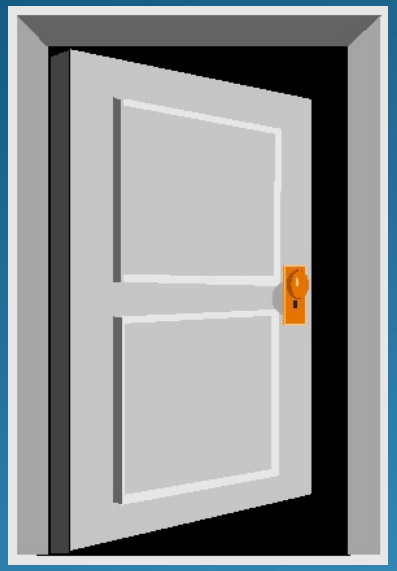


Den Alltag öffnen

Öffnungsprozesse in Kindertageseinrichtungen

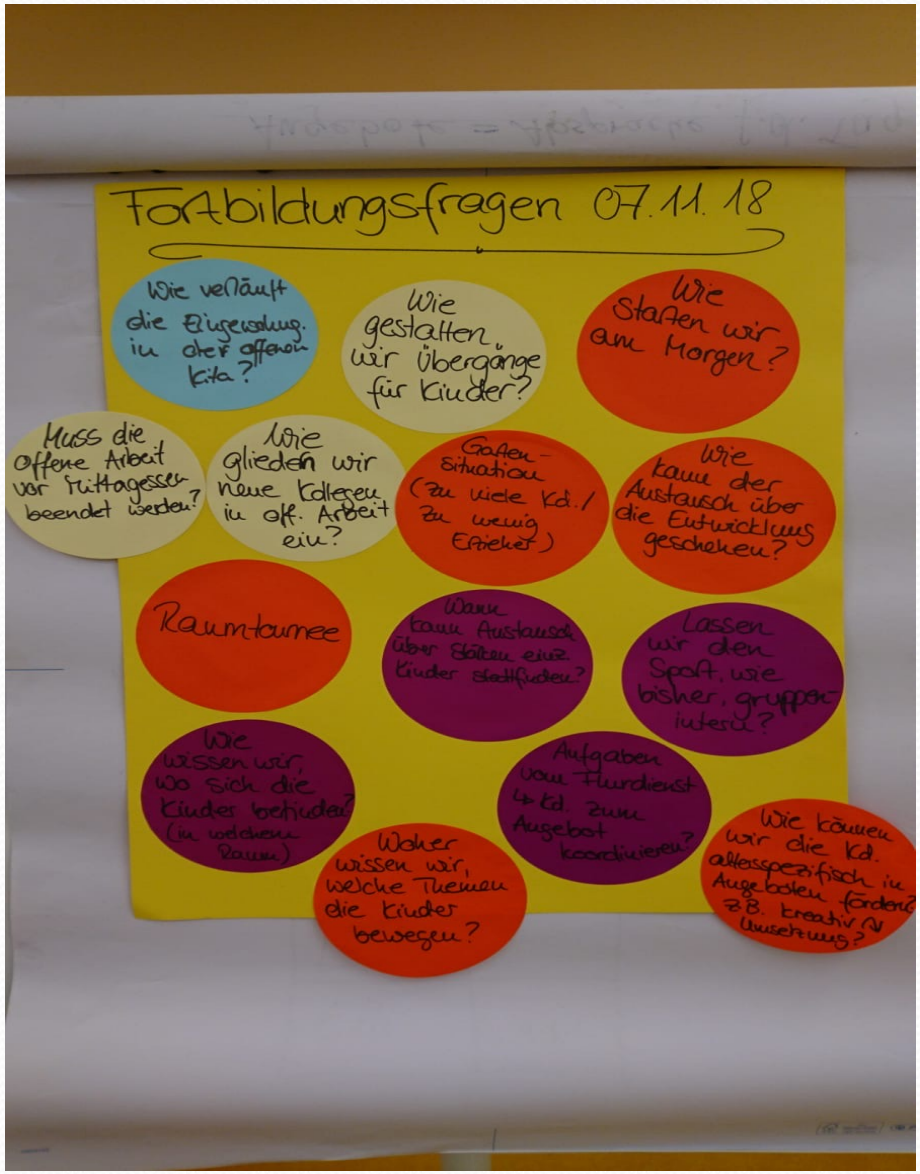
Heidi Vorholz & Team

Fortbildung • Beratung • Mediation

info@bildung-vorholz.de

16.07.21

MENNO!


Fortbildungsfragen 07.11.18
Wie verläuft die Eingewöhnung in der offenen Kita?
Wie gestalten wir Übergänge für Kinder?
Wie starten wir am Morgen?
Muss die offene Arbeit vor Mittagessen beendet werden?
Wie gliedern wir neue Kollegen in off. Arbeit ein?
Garten-Situation (zu viele Kd./ zu wenig Erzieher)
Wie kann der Austausch über die Entwicklung geschehen?
Raumtaufe
Wann kann Austausch über Stärken einz. Kinder stattfinden?
Lassen wir den Sport, wie bisher, gruppenintern?
Wie wissen wir, wo sich die Kinder befinden? (in welchem Raum)
Aufgaben vom Flurdienst + Kd. zum Angebot koordinieren?
Woher wissen wir, welche Themen die Kinder bewegen?
Wie können wir die Kd. altersspezifisch in Angeboten fördern? z.B. kreativ ↘ Umsetzung?

16.07.21

Fragen zum Thema Offene Arbeit

- Wie kommen wir von „Meine/Deine“ zu „Unsere“?
- Verantwortlichkeiten in der offenen Arbeit (Portfolio, Entwicklungsgespräche, Integration, Schulanfängertreff …)
- Wie bekommen wir die Eltern ins Boot? Wie erreichen wir die Eltern? Wie gehen wir mit Druck von den Eltern um?
- Angebote, Projekte oder doch „Beschäftigung“? Wie können wir ein Vertrauen in das Selbstbildungsinteresse und die -potentiale der Kinder aufbauen bzw. erweitern/festigen?
- Umgang mit Bindung und Bezugspersonen (Kindern, Eltern und Erz.)
- Nutzung von Themenräumen
- Überblick behalten
- Umgang mit Ängsten von Pädagog_innen
- Weiterentwicklung/Veränderung der Teamkultur

16.07.21

Offene Arbeit die „fertig„ ist, wäre geschlossene Arbeit

- Es gibt nicht das „Konzept der offenen Arbeit".
- Es gibt eine Haltung ….
- Öffnung bedeutet Transparenz des pädagogischen Handelns
- Öffnung bedeutet Selbstreflexion , die geübt und manchmal auch gelernt werden muss
- Offene Arbeit bedeutet Kompetenz in der Gesprächsführung mit Kindern

16.07.21

Leshcewvitkepsrep

- Das was mit Kindern geschieht…

Wie wäre es wenn ich an deren Stelle wäre??

Beim Essen…Spielen…Ruhen…in Stresssituationen…

16.07.21

HALTUNG……

- Beobachtung
- Dokumentation
- Transparenz
- Gespräche mit Kindern
- Kindzentriertes Arbeiten
- Bedürfnisorientierung
- Dialog Kinder/Eltern/ Team
- Selbstreflexion
- Selbstwirksamkeit
- Selbstständigkeit
- Selbstbestimmung
- Beteiligung
- Vertrauen
- Differenzierung
- Individualität

16.07.21

HALTUNG

Es geht um den Blick auf das Kind… um einen Perspektivwechsel… um kindzentrierte Pädagogik… um die eigene „Öffnung“… um Knöpfe, die Pädagog_innen ganz oft bei sich selbst aufknöpfen müssen…

16.07.21

- Geduld
- Zeit
- Humor

Heidi Vorholz & Team info@bildung-vorholz.de www.bildung-vorholz.de

Wo fange ich im Team an?

- Bestandsaufnahme …
- Ruhe bewahren
- Kooperation mit der Leitung…..
- Ruhe bewahren
- Je kleiner die Schritte desto wirksamer….
- Ruhe bewahren
- Ausgiebig reflektieren……
- Ruhe bewahren
- Verbündete suchen…..
- Ruhe bewahren
- Sich nicht von abweisenden Äusserungen schrecken lassen…

16.07.21

Leitung als Schlüsselfunktion

- Klarheit schafft Klarheit
- Leiten nicht Lei(d) ten
- Leitung ist das Verbindungsglied zum Träger

16.07.21

Offene Arbeit meint: EINEN PROZESS

- einen Lern- und Veränderungsprozess der Erwachsenen
- Kommunikation und Zusammenarbeit in Teams wird transparenter und intensiver
- In dem Beobachtung die Grundlage jeglicher pädagogischen Handelns ist
- Pädagogik - geschieht aus dem Blick des Kindes und seinen Themen
- Selbstbildungsprozesse der Kinder werden in den Vordergrund gestellt
- Gemeinschaftsräume mit Funktionen statt Gruppenräume
- Stammgruppen werden aufgelöst
- Vom ich und meine - zum WIR und UNSER
- Offenheit gegenüber der Individualität des Kindes
- Neue Art der pädagogischen Planung nach den Themen der Kinder
- Kompetenzerwerb (Sozial, Sprachlich, emotional, lernen erlernen usw.)
- Neues Rollenverständnis der Pädagogen (vom Erklärer zum kompetenten Begleiter)

Heidi Vorholz & Team info@bildung-vorholz.de www.bildung-vorholz.de

Veränderungen sind die größte Beständigkeit in unserem Leben
J.H. Pestalozzi

- Für ein Team ist es oft unklar wohin die Veränderung führen wird
- Vertrauen, Transparenz und Kommunikation

Es ist eine Reise ins Ungewisse, mit dem Ziel, Kinder auf Veränderungen vorzubereiten und ihnen zu deren Bewältigung ein Höchstmaß an sozial emotionale Kompetenz zu vermitteln

16.07.21

Offene Arbeit hat zum Ziel:

Aus der Sicht des Kindes

- Öffnungsprozesse mit Kindern zu gestalten
- Kinder werden als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen
- Kinder werden an der Planung von Aktivitäten und dem Aufstellen von Regeln beteiligt
- Kinder haben Wahlmöglichkeiten
- Kinder können selbstständig und eigenverantwortlich handeln
- Kinder machen lebensnahe Erfahrungen und lernen außerhalb der Kita

Heidi Vorholz & Team info@bildung-vorholz.de www.bildung-vorholz.de

Offene Arbeit hat zum Ziel:

Aus Sicht der Pädagogen

- Verbesserung der eigenen päd. Arbeit (z.B. abwechslungsreicher)
- Öffnung hin zu multiprofessionellen Teams (Bunte Teams)
- Lösungsweg- und entwicklungsorientierte Arbeitsweise statt Produkt- und Ergebnissorientierte Arbeitsweise

Beteiligung von Kindern ernst nehmen

"Das setzt voraus, dass pädagogische Fachkräfte ihre Verantwortung für die Ermöglichung der Teilhabe aller Kinder und für die Entwicklung demokratischer Strukturen in Kindertageseinrichtungen erkennen. Teilhabe umfasst zwei sich wechselseitig bedingende Aspekte: zum einen die Beteiligung an der Ausgestaltung der Kindertageseinrichtung und zum anderen das Engagement im politischen Raum. Pädagogische Fachkräfte sind zum Beispiel dafür verantwortlich, wie mit ihren Konzepten und in ihrem Alltag die Mitsprache der Kolleg/innen, der Eltern, anderer Erwachsener und der Kinder realisiert werden kann und wie offen diese Konzepte auch gegenüber Veränderungen in der Gesellschaft sind.

Partizipation braucht Erwachsene,

- *die Kinder achten (Menschenbild),*
- *die in der Lage sind, die konkreten Themen von Kindern zu erfassen (Beobachtung und Analyse),*
- *die in der Lage sind, die Anforderungen so zu gestalten, dass sie den Lebenserfahrungen der Kinder entsprechen (Methodenkompetenz),*
- *die bereit sind, Macht abzugeben (Reflexion),*
- *die bereit sind, sich auf offene Situationen einzulassen (Mut und Vertrauen),*
- *die geduldig mit sich und den Kindern sind (Geduld),*
- *die Fehler als wertvoll schätzen (Fehlerfreundlichkeit) und*
- *die jederzeit ihre Verantwortung behalten (Verantwortung) (vgl. Knauer 2004).*

Sächsischer Bildungsplan, 2006, S. 28

16.07.21

.. Und die Eltern…

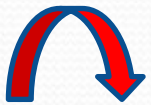
- Ganz einfach .. Wenn ich für etwas brenne springt der Funken über ..
- Oder???

16.07.21

OFFENE ARBEIT bedeutet NICHT

- offene Türen
- jeder kann machen, was ihm gerade einfällt
- von Raum zu Raum rennen
- ein hoher Lärmpegel
- Pädagog_innen, die keine Beziehung mehr zu Kindern haben
- Eltern, die ratlos dastehen und nicht wissen WO ihr Kind ist

16.07.21



Dieser Zustand heißt

CHAOS

… und hat mit der Idee eines

offenen Konzeptes, das sich an den

Themen und Interessen der Kinder

orientiert, **nichts** (!) zu tun!!!

16.07.21

Was bedeutet also „ÖFFNUNG“???

aus Sicht des Kindes:

aus Sicht der Erwachsenen:

- **ICH** als Kind kann meine Themen und Interessen entdecken.
- **ICH** kann mir Erwachsene suchen, die mir dabei helfen. (Welche Bezugsperson passt für mich?)
- **ICH** habe die Chance, dass was mir wichtig ist auszuprobieren und vor allem zu einem Ende zu führen.
- **WIR** sind eine Gruppe von Kindern, die ich mir selbst wähle und mit der ich verhandle und die mir auch Grenzen aufzeigt.

16.07.21

Was bedeutet also „ÖFFNUNG“ ???

aus Sicht des Kindes:

aus Sicht der Erwachsenen:

WIR können durch offene Arbeit:

- Kinder gut beobachten,
- mit ihnen ins Gespräch kommen,
- um so ihre Themen und Interessen mit ihnen gemeinsam zu entdecken,
- **UNS** selbst zu reflektieren, die eigenen Themen zurückzustellen und einen Rollenwechsel vorzunehmen.

→ LEHRENDEN zur **L E R N E N D E N**

16.07.21

Z i e l e der offenen Arbeit:

- Bildungsanlässe schaffen, die an Themen der Kinder orientiert sind
- Möglichkeiten eröffnen, soziale Kompetenzen zu üben
- Erwachsene als Vorbilder
  Ansprechpartner
  lustvolle Ideengeber
  Mitspieler und
  Korrektiv erfahren

16.07.21

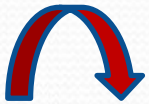
Die vier Säulen der Offenen Arbeit

16.07.21

Die neue(?) Rolle der Pädagog_innen:

Der/Die Bezugs-, Stamm- oder Bezugsgruppenpädagog_in

- Manager_in
- Beobachter_in und Gesprächspartner_in
- Ansprechpartner_in für die Eltern (Entwicklungsgespräch)
- Strukturhelfer_in für den Tag des Kindes
- Portfoliobeauftragte_r



Beteiligung von Kindern kann so gelebt und aktiv in den Alltag der Kita integriert werden.

16.07.21

Beobachtungsarbeit
ist Beziehungsarbeit

„Beobachten setzt Wahrnehmen voraus und mithin eine gerichtete Aufmerksamkeit auf Aktivitäten und Aussagen von Mädchen und Jungen. Auch wenn eine Vielzahl von Beobachtungsformen, -instrumenten und -schwerpunkten existiert, so verfolgen sie doch immer nur ein Ziel:
die Themen und Interessen der Kinder erkennen und festhalten. […]"

Sächsischer Bildungsplan, 2006, S. 152

16.07.21

Was ist denn eigentlich ein Funktionsraum?

ODER: Backen Sie in Ihrem Badezimmer Apfelkuchen?

Die Räume…

„Prinzipiell sollte jedes Kind Zutritt zu allen Räumlichkeiten des gesamten Hauses haben. Das setzt voraus, dass Räume für Kinder erkundbar und bespielbar gestaltet sind und gemeinsam Regeln und Verhaltensweisen für den Aufenthalt an Orten wie Treppen, Fluren, Garderoben, Ateliers und Werkstätten, Küche und Büro ausgehandelt werden. Diese Umgebungen bilden eigene Erfahrungsbereiche, in denen sich anregender Alltag vollzieht und der durch seine Attraktivität zum Erkunden, Lernen und Mitgestalten einlädt. Zudem können sich hier Kinder unterschiedlicher Gruppen begegnen und miteinander Kontakt aufnehmen. Kinder sollen sich einerseits wohl, geborgen und sicher fühlen und andererseits in der Lage sein, Räume zu verändern. Das gilt auch für pädagogische Fachkräfte."

Sächsischer Bildungsplan, 2006, S. 150

16.07.21

Mit den Kindern ins Gespräch kommen…

Wie gelingt es mir den Kindern Anstöße zu geben, ihre Themen zu finden?

Gesprächstechniken

- …offene Fragen
- …kein Warum
- …aktives Zuhören
- …nicht werten

Gute Atmosphäre

- …Zeit nehmen
- …Themen nicht bewerten
- …geduldig sein

…Was wünsche ich mir selbst??? (Perspektivwechsel)

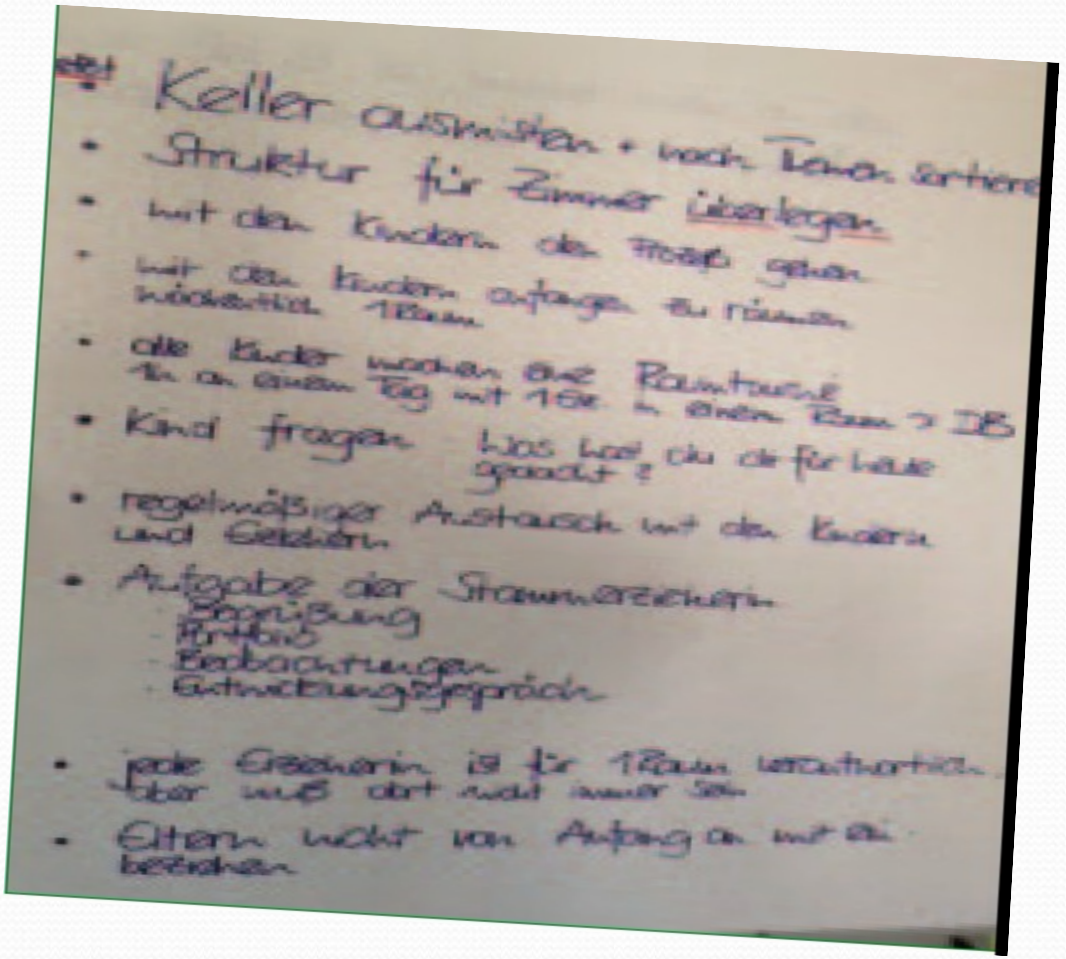
16.07.21

10 Punkte-Programm zur Öffnung

1. …
2. …
3. …
4. …
5. …
6. …
7. …
8. …
9. …
10. …

16.07.21

10 Punkte-Programm zur Öffnung



Heidi Vorholz & Team info@bildung-vorholz.de www.bildung-vorholz.de

10 Punkte-Programm zur Öffnung

1. Keller ausmisten und nach Themen sortieren
2. Struktur fürs Zimmer überlegen
3. Mit den Kindern den Prozess gehen
4. Mit den Kindern anfangen zu räumen – wöchentlich 1 Raum
5. Die Kinder machen eine Raumtournee – 1 h an einem Tag mit einem_r Pädagog_in in einem Raum
6. Kind fragen was hast du für heute gemacht?
7. Regelmäßiger Austausch mit den Kindern und den Pädagog_innen
8. Aufgabe des/der Stammpädagog_inn (Begrüßung – Portfolie – Beobachtung – Entwicklungsgespräch)
9. Jede/r Pädagog_in ist für einen Raum verantwortlich, muss dort aber nicht immer sein
10. Eltern nicht von Anfang an mit einbeziehen

16.07.21

Das Kita-TEAM

- Müssen alle wollen???

- Kommunikation im Team:
  - Abschied von altem Besitzstand:
    „mein Raum, meine Kinder, meine Gruppe, meine Eltern“
  - die Rolle von Macht und Konkurrenz

Heidi Vorholz & Team info@bildung-vorholz.de www.bildung-vorholz.de

Die Rolle der Leitung

- klare Positionierung
- Offenheit
- kleine Schritte
- Mut
- Reflexion

16.07.21

…und die Eltern?

- Eltern haben gehört… / auf dem Spielplatz erfahren… / irgendwo gelesen… offene Arbeit ist….?????
- meist kennen sie nur ihre eigene Kita Biografie

- Es gibt kein Rezept!! In jeder Kita funktioniert es anders, aber beziehen sie die Eltern mit ein, denn es geht um die bestmöglichsten Bildungsbedingungen für IHR Kind!

16.07.21

Wie funktioniert

L ebendig

mit **E** inander

konst **R** uktiv

zusamme **N**

ganzh **E** itlich

ausprobiere **N**

16.07.21

ÖFFNUNG ist ein…

…lebenslanger Prozess,

der in den Herzen von uns Pädagog_innen stattfindet

und sich nicht an offenen Türen und Funktionsräumen,

sondern an offener + ehrlicher Kommunikation festmacht.

16.07.21

„Sooooo…

…nun lassen Sie mal neue Themen und Interessen von den Kindern herein und entdecken Sie den gemeinsamen Alltag NEU!"

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

16.07.21